



NEWSLETTER

FUSSBALL / SKI / BOGENSCHIESSEN

www.unionstpeter.at / facebook.com/unionstpeter

15. MAI 2015

Stärkste Heimelf ist in der Krise

Das muss St. Peter am Sonntag in Mattighofen ausnutzen

Der ATSV Mattighofen ist die bislang stärkste Heimelf der Liga. Doch der Schein trügt, denn im Frühjahr konnten die Mattigtaler erst zwei Punkte mehr als die Union St. Peter erobern und kamen in der vergangenen Wochen mehrmals klar unter die Räder (0:4 und zweimal 0:3). Der Aufstiegszug ist für Mattighofen also abgefahren! Kann St. Peter die Verunsicherung beim Gegner nutzen? Klar ist: In den verbleibenden fünf Spielen gibt es keinen Schönheitspreis zu vergeben. Jeder Punkt, ja jedes Tor kann am Ende über den Klassenerhalt oder Abstieg entscheiden. Im Herbst gab es zwischen St. Peter und Mattighofen ein 1:1.

22. RUNDE: ATSV Mattighofen - Union Raiffeisen St. Peter/Hart

Sonntag, 17. Mai, 16 Uhr, Promotech-Arena - Reserve 14 Uhr - Schiedsrichter: Dzermal Kuljici

Eine ganz, ganz bittere Heimmiederlage

Es hätte der berühmte „Befreiungsschlag“ im beinharten Abstiegskampf werden sollen: das Heimspiel gegen Mitkonkurrent SV Schildorn. Doch es kam ganz anders. Und so findet sich die Union St. Peter - erstmals nach dem Wiederaufstieg in die 1. Klasse - im Tabellenkeller wieder und hat nun fünf „Endspiele“ um den Klassenerhalt vor sich.

Gründe dafür? Nun, gegen Schildorn sicher zwei krasse Patzer in der Abwehr und eine Blockade vor dem gegnerischen Tor. So wurden vier „Sitzer“ ausgelassen, einmal klärten die Gäste auf der Linie, einmal übersah der Schiri ein klares Hand der Schildorner im Strafraum.

Hilft alles nichts, wenn die Kugel vorne nicht reingeht und defensiv (fast) jeder Fehler bestraft wird. So ist es eben im Tabellenkeller, aus dem es schleunigst zu entfliehen gilt. Die Mannschaft muss sich wieder ihre Stärken besinnen, nicht jeden Ball planlos und weit weg schlagen, und die Köpfe aufrichten. Noch vor ein paar Wochen, nach dem viel umjubelten 3:2-Derbysieg in Laab, zeigte der Pfeiler Richtung Mittelfeld. Zwei Niederlagen in Folge haben das Blatt komplett gewendet. Aber die Lage ist nicht hoffnungslos und ein einziger Sieg kann bereits wieder die Wende bedeuten. Am besten gleich am kommenden Sonntag in Mattighofen!

UNION ST. PETER/HART – SV SCHILDORN 0:2 (0:0)

Tore: Strobl Jakob (69., 82.); **Rote Karte:** Sabelja Oliver, Schildorn (85., Tätlichkeit)
125 Zuschauer; **Schiedsrichter:** Nagy Csaba
Reserve: 3:3 (Tore: Angermeier Manuel, Goltz Adrian, Reif Gerald)

AUFSTELLUNG UNION ST. PETER GEGEN SCHILDORN:

TOR: Lechner Raphael.

ABWEHR: Hatheier Florian (82. Merdanic Ibro), Hansel Roland, Ohmeyer Klaus, Priewasser Patrick (70. Lampl Simon).

MITTELFELD: Pröbstle Jonathan, Federer Stefan, Stonig Daniel, Binder Andreas, Ivanovic Nikola (73. Auzinger Pascal).

ANGRIFF: Hager Michael.

WEITERER ERSATZ: Gatterbauer Julian, Angermeier Manuel.

Frauenteam verabschiedet sich vom Cup

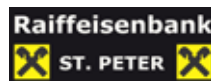


Es war zu erwarten, wenn auch nicht so heftig: eine zweite Sensation blieb dem „Latur“-Frauenteam aus St. Peter im OÖ Ladies-Cup verwehrt. Beim klaren Favoriten aus Kleinmünchen/Linz mussten sich die Mädels im Achtelfinale mit 0:11 geschlagen geben. Dennoch war das Auftreten im Cup und der Einzug unter die besten 8 Teams sensationell.

Nun kann sich das „Latur“-Team auf den Endspurt der Meisterschaft konzentrieren: Nächstes Punktspiel am Sonntag, 17. Mai, 13.30 Uhr, in St. Pantaleon.

16. Mai: Heimturnier für die U 7 und U 9

- **Unter 7:** Turnier am Samstag, 16. Mai, ab 10 Uhr in St. Peter.
- **Unter 9:** Turnier am Samstag, 16. Mai, ab 10 Uhr in St. Peter.
- **Unter 10:** Friedburg - St. Peter am Freitag, 15. Mai, 17 Uhr, in Friedburg.
- **Unter 12:** St. Peter - Mattighofen am Dienstag, 19. Mai, 18 Uhr, in St. Peter.



IMPRESSUM:

Newsletter der
Union St. Peter/Hart

Für den Inhalt
verantwortlich:
Obmann Reinhold Klika

info@unionstpeter.at